

Völlig abgehoben! Berufsschule hat ein „fliegendes Klassenzimmer“

Von Petra Siemon

Mit dem Abl gleich den Segelflugscheln machen? Das geht! Am Berufsschulzentrum (BSZ) „Otto Lillenthal“ in Frettal schweben künftige Luftfahrttechniker jede Woche

beim Aeroclub Pima in die Luft. Zu dem „fliegenden Klassenzimmer“ gehört auch Sabine Mantel.

„Mein Job sollte schon was ganz Besonderes, was Cooles sein“, sagt die 17-Jährige vergnügt. „Pilotin einer großen Passagiermaschine am besten. Oder auch Fluglotsin. Also habe ich mir am BSZ die Spezialrichtung Luftfahrttechnik rausgesucht - und erwerbe zur Hochschulreife gleich noch den Segelflugschein.“

Sabine gehört zum ersten Jahrgang dieses „fliegenden Klassenzimmers“, zu dem Jens Perl, Fluglehrer vom Pirnaer Aeroclub und selbst BSZ-Fachlehrer, die Idee hatte. „Seit dem Vorjahr haben wir die Luftfahrt in Theorie und Praxis im Programm“, sagt er. „Elf Jungs und zwei Mädchen bilden wir aus. Zwölf weitere Jugendliche haben sich für 2011/12 beworben.“

Wochentags büffeln die Gymnasiasten zum Beispiel in Physik „Aerodynamik“, in Wirtschaftskunde „Luftrecht“ oder in Biologie „Menschliches Leistungsvermögen“. Jeden Freitagnachmittag geht's im Sommer bei schönem Wetter in die Luft, für jeden Schüler meistens zwei- oder dreimal. Rund 70 Flüge in

etwa 400 Meter Höhe hat auch Sabine Mantel schon hinter sich - in einer Twin II oder einer Bocian. Derzeit noch mit Ausbilder, bald aber allein. Kein bisschen Flugangst? „Das kennt nur meine Mutti“, lacht sie. „Sie war deshalb auch anfangs skeptisch. Aber ich liebe das Fliegen. Ist doch fast wie Busfahren, oder? Besonders das Trudeln macht Laune. Und auch Start und Landung sind aufregend.“

Da die Jugendlichen als Aeroclub-Mitglieder auch in den Luftsportverband Sachsen aufgenommen wurden, sind sie natürlich mit versichert. Entsprechend zahlen sie auch Beiträge und Fluggebühren: im ersten Ausbildungsjahr 700 Euro, im zweiten und dritten jeweils 600 Euro.

www.aeroclub-pima.de

Minutiös verzeichnet auch Sabine die Daten jedes absolvierten Fluges in ihrem Flugbuch.



Sicher ist sicher: Bevor es in die Luft geht, muss der Fallschirm angelegt werden.

Sabine Mantel bereitet sich auf dem Pimaer Flugplatz auf ihren nächsten Start mit einer Twin II vor.

Fotos: Maik Ehrlich

